



Sie wollen ihren Garten wildbienenfreundlicher machen? Und auch noch die Auszeichnung „Summender Garten“ erhalten? So einfach geht's!

- Sie setzen in Ihrem Garten oder auf Ihrem Grundstück bis **31.03.2025** wildbienenfördernde Maßnahmen um.
- Das Team der Uni Würzburg unterstützt Sie mit vielen Tipps und spannenden Infos zu Wildbienen. Sie können kostenlos an unseren Workshops zum Schutz von Wildbienen und zur Gestaltung wildbienenfreundlicher Gärten teilnehmen!
- Bei der Umsetzung der Maßnahmen müssen Sie nur die beiden Mindestkriterien und die Ausschlusskriterien beachten (siehe unten). Ansonsten können Sie Ihre Ideen umsetzen – vielleicht decken sie sich ja sogar mit unseren PLUS-Kriterien, die ganz besonders zum Wildbienenschutz beitragen-.

Auszeichnung "Summender Garten"

Teilnehmer können sich auf eine Auszeichnung freuen und die Plakette „Summender Garten“ erhalten!

Ablauf:

1. Sie registrieren sich auf unserer Internetseite, um Informationen zu erhalten und zu unserem Newsletter aufgenommen zu werden. Bevorzugt bis zum 31.05.24, aber auch danach ist eine Registrierung möglich.
2. Wenn noch nicht geschehen, entwickeln Sie ihre eigenen Ideen, welche wildbienenfreundliche Maßnahmen Sie gerne umsetzen würden.
3. Ihre Ideen können Sie mit dem Team der Universität Würzburg absprechen.
4. Sie setzen Ihre wildbienenfreundlichen Maßnahmen bis zum **31.03.2025** um.
5. Im Formular „Wie wurde mein Garten wildbienenfreundlicher?“ geben Sie an, für welche Maßnahmen sie sich entschieden haben und wie groß die Flächen sind, die sie wildbienenfreundlicher gemacht haben (in m²). Das Formular senden Sie zusammen mit Vorher-Nachher Bildern, die die Veränderung dokumentieren, bis spätestens **31.03.2025** an das Team der Universität Würzburg. Das Formular wird auf unserer Internetseite zum Download verfügbar sein, können wir aber auch auf Anfrage per Mail zusenden.
6. Sie erhalten unsere Plakette, die Ihren Garten als „Summenden Garten“ auszeichnet und die Sie in Ihrem Garten anbringen dürfen.

Mehr Infos zum Projekt gibt es auf unserer Homepage:

www.dorfbienen.biozentrum.uni-wuerzburg.de



Kontakt:

Dr. Fabienne Maihoff

dorfbienen@biozentrum.uni-wuerzburg.de

Der wildbienenfreundliche Garten:

Wildbienen brauchen sowohl Nistplätze als auch Nahrung. Ein wildbienenfreundlicher Garten sollte beides bieten.

Kostenlose Informationen dazu, was Wildbienen glücklich macht, gibt es

- in unseren Broschüren zum Bestellen oder Herunterladen auf der Projekthomepage: <https://www.dorfbienen.biozentrum.uni-wuerzburg.de/Broschueren.aspx>
- in unseren Workshops (Termine werden nach Registrierung bekannt gegeben)
- in unseren Empfehlungen zu Pflanzen, die in Gärten besonders gut von Bestäubern besucht werden

Was sind die Mindestkriterien für die Auszeichnung „Summender Garten“?

Deshalb sind die Mindestkriterien:

- Sie verbessern das Nistplatzangebot für Wildbienen, z.B. indem Sie eine Sandfläche mit ungewaschenem Sand anlegen (Spielplatzsand ist leider nicht geeignet) oder indem Sie einen Totholzhaufen schaffen. Zusätzliche „Bienenhotels“ sind schön, genügen allerdings nicht als Mindestkriterium.
- Sie verbessern das Nahrungsangebot für Wildbienen. Besonders wirkungsvoll ist die Pflanzung von heimischen **Wildstauden**, Heckenpflanzen oder Obstbäumen, aber auch die Ansaat einer Wildblumenwiese auf einer umgebrochenen Fläche kann Bienen fördern.

Was sind die Ausschlusskriterien?

Leider gibt es Gartentrends die alles andere als wildbienenfreundlich sind und sogar schädlich für Wildbienen sein können. Gärten mit diesen Kriterien können bienenfreundliche Ecken haben, aber werden von uns nicht gefördert.

- Verwendung von Pflanzenschutzmitteln (z.B. Insektiziden oder Herbiziden)
- Mähroboter (können auch für Igel tödlich sein)
- Übermäßige Versiegelung des Grundstücks
- Schottergarten (**Info: wer seinen Schottergarten in einen bienenfreundlichen Garten umwandelt, wird extra belohnt!**)
- Großflächige Verwendung von Rindenmulch und Hackschnitzeln

Was sind die Pluskriterien?

Die sogenannten PLUS-Kriterien bereichern einen wildbienenfreundlichen Garten besonders.

- Wilde Ecke, in der sich **Wildpflanzen** selbst ansiedeln dürfen
- Möglichst hohe Vielfalt an verschiedenen Strukturen
- Pflanzen für spezialisierte Wildbienenarten (Natternkopf, Glockenblumen, Hahnenfuß, Woll-Ziest etc.)
- Matschteich zum Sammeln von Nistmaterial, Bereitstellung von Wasser, das für Insekten nutzbar ist
- Vorhandene blütenreiche Stauden, Hecken, Obstbäume sowie andere Bienen-Bäume

Anleitungen zum Nistplatzbau und Pflanzlisten und Pflanzpläne gibt es auf unserer Internetseite unter *Infomaterial!*

Zertifiziertes und regionales Saatgut und Pflanzenmaterial finden sie z.B. unter:

Saaten-Zeller: www.elegansaat.de/regiomischungen; www.wildackershop.de/regio-mischungen

Rieger-Hofmann GmbH: www.naturgartenwelt.de; www.rieger-hofmann.de/rieger-hofmann-shop/mischungen/wiesen-und-saeume-fuer-die-freie-landschaft;

Wildpflanzenversand Lemuth: www.wildpflanzen-lemuth.de

Gärtnerei Dieter Haas: www.bioland-gaertnerei-haas.de

